

# Unterstützung der gambischen Polizei

## Ein Beitrag zur Stärkung nationaler Polizeistrukturen

### Wie ist die Ausgangssituation?

Seit dem Ende des Regimes unter Yahya Jammeh befindet sich Gambia in einem **umfassenden demokratischen und rechtsstaatlichen Transformationsprozess**. Dieser Reformprozess betrifft auch und gerade den Sicherheitssektor. Die Regierung hat eine grundlegende *National Security Policy* entwickelt, die leistungsfähige, rechenschaftspflichtige, zuverlässige und effektive Sicherheitsbehörden vorsieht. Das Mandat, die innere Sicherheit zu gewährleisten, liegt seit dem Machtwechsel hauptsächlich bei der nationalen Polizei, der *Gambia Police Force*. Diese ist hierfür allerdings wenig vorbereitet. Es **fehlt ihr an ausreichender Infrastruktur, Ausstattung und personellen Kapazitäten**, quantitativ wie qualitativ. Für einen effizienten Einsatz ihres Personals verfügt die Polizei derzeit nicht über die erforderlichen Ressourcen für Planung, Ausbildung und Verwaltung. Gerade ein transparentes und professionelles Personalmanagement ist in Gambia aber auch mit Blick auf den allgemeinen Transitionsprozess wichtig, da dem vorherigen Regime Ämterpatronage und Klientelismus in der Besetzungspraxis vorgeworfen wurde.

Auch wenn der Polizei Vertrauen aus der Bevölkerung entgegengebracht wird, ist **die Wahrnehmung dieser in der Bevölkerung nicht nur positiv**. So werden ihr beispielsweise **eine unzureichende Verbrechensbekämpfung und mangelnde Professionalität** vorgeworfen. Die Polizei verfügt zwar über einen internen Beschwerdemechanismus, dieser wird allerdings nur vereinzelt von Bürger\*innen genutzt.

Einerseits ist der Mechanismus nur bedingt operationell, andererseits mangelt es in der Bevölkerung an Akzeptanz und an ausreichend Wissen über das Verfahren. All diese Aspekte greifen den legitimen Anspruch der neuen Regierung auf das staatliche Gewaltmonopol an.

Programmtitel	Programm zum Aufbau und zur Stärkung polizeilicher Strukturen in ausgewählten Partnerländern in Afrika
Ländermaßnahme	Stärkung nationaler Polizeistrukturen in Gambia
Auftraggeber	Auswärtiges Amt (AA)
Politischer Träger	Ministry of the Interior
Gesamtaufzeit	Juli 2019 – Dezember 2022
Budget (2019-2022)	Ca. 1,6 Mio. EUR

### Wo wollen wir hin?

Die gambische Polizei ist im Rahmen ihrer Reformbestrebung zur Steigerung ihrer Rechenschaftspflicht und Zuverlässigkeit sowie ihrer Leistungsfähigkeit und Effektivität in den Bereichen Personalverwaltung, Bürgernähe und Rechenschaftslegung gestärkt. Sie trägt dadurch zur Förderung der menschlichen Sicherheit bei.

### Wie arbeiten wir?

Seit 2009 fördert die GIZ im Auftrag des Auswärtigen Amts Reformprozesse der Polizei in Afrika. Aktuell setzt das Programm **elf Länder- und Regionalmaßnahmen in Afrika** um. Sämtliche Prozesse werden zusammen mit den Partnerinstitutionen erarbeitet und entsprechen ihren jeweiligen Bedarfen.



Bilder links und Mitte:  
Eröffnungsveranstaltung zu  
Beginn der Ländermaßnahme  
in Gambia  
Bild rechts:  
Übergabe von  
Einsatzfahrzeugen an die  
Gambia Police Force

Beide Bilder:  
Übergabe der COVID-19-Schutzausrüstung und Hygienematerialien an die gambische Polizei

Marina Mdaihli  
Marina.Mdaihli@giz.de



Darüber hinaus orientieren sie sich an bestehenden nationalen oder internationalen Strategien und werden komplementär zu diesen umgesetzt. Die Beachtung gesetzlicher Normen, insbesondere die Umsetzung der **Internationalen Menschenrechtscharta in der Polizeiarbeit**, steht hierbei im Fokus. In allen Maßnahmen des Programms wird besonderer Wert auf die **Gleichstellung der Geschlechter** gelegt. Die Partner werden in den Bereichen **Infrastruktur und Ausstattung, Aus- und Weiterbildung und Organisationsberatung** unterstützt.

Die **Ländermaßnahme Gambia** leistet einen Beitrag zur Stärkung der administrativen und Managementkapazitäten der Polizei im Bereich des Personalmanagements. Auch soll die Kommunikation zwischen Polizei und Zivilgesellschaft, unter anderem durch einen Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit verbessert werden. Weiterhin liegt ein Fokus auf der Weiterentwicklung des polizeiinternen Beschwerde- mechanismus gegen polizeiliches Fehlverhalten, der das Vertrauen der Bevölkerung in die nationalen Sicherheitskräfte stärken soll.

## Was haben wir bislang erreicht?

Gambia ist Mitte 2019 als Partnerland in das Programm aufgenommen worden und die Umsetzung der Aktivitäten steht erst noch am Anfang. Zu Beginn der Zusammenarbeit wurde ein partizipativer Workshop mit allen Umsetzungspartnern durchgeführt und konkrete Maßnahmen formuliert. Zudem fanden erste Ausstattungsmaßnahmen statt.

In anderen Ländern konnte das Programm bereits einige Erfolge in den Handlungsfeldern, auf die sich auch die Ländermaßnahme Gambia fokussiert, erzielen. So wurde das Personalmanagement der Polizei der Côte d'Ivoire beispielsweise erfolgreich gestärkt, sodass Personal nun gezielter eingesetzt werden kann. In zahlreichen Ländermaßnahmen wurden bereits Verbesserungen der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit erreicht.

## Was wollen wir weiter bewirken?

Die gambische Polizei wird in der Entwicklung und Nutzung einer digitalen Personaldatenbank durch Ausstattungs- und Fortbildungsmaßnahmen unterstützt. Außerdem sollen neue Instrumente des Personalmanagements eingeführt werden. Hierbei wird besonders auf die Förderung von Frauen geachtet.

Weiterhin wird das Programm die Polizei bei der Formulierung und Umsetzung einer Strategie zur Öffentlichkeitsarbeit beraten. Unter Einbezug der nationalen Medien werden Formate zum kontinuierlichen Austausch zwischen Polizei und Zivilgesellschaft entwickelt. Fortbildungen sollen Polizeibeamt\*innen im Umgang mit der Öffentlichkeit und den Medien schulen.

Der polizeiinterne Beschwerde- mechanismus wird mit Ausstattung und bei der Entwicklung standardisierter Verfahren unterstützt. Fortbildungen für Mitarbeiter\*innen sowie der Einbezug der Öffentlichkeit sollen dabei helfen, das Vertrauen der Bevölkerung in die Polizei zu verbessern, sodass diese die nationale Sicherheitskraft als starken, transparenten und rechtskonformen Akteur wahrnimmt.

Herausgegeben von  
Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Eingetragene Büros in Bonn und Eschborn,  
Deutschland

Programm zum Aufbau und zur Stärkung polizeilicher Strukturen in ausgewählten Partnerländern in Afrika  
Potsdamer Platz 10  
10785 Berlin, Deutschland  
T + 49 30 338424 - 475  
F + 49 30 338424 - 22475  
marina.mdaihli@giz.de  
[www.giz.de/de/weltweit/15637.html](http://www.giz.de/de/weltweit/15637.html)

Stand

Juni 2020

Fotonachweise  
Bild 1 &3: GIZ /Israel Habila  
Bild 2: GIZ /Anne Werner  
Bild 4 & 5: Gambia Police Force

Text  
Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.  
Auftraggeber  
Auswärtiges Amt  
Werderscher Markt 1  
10117 Berlin, Deutschland  
T +49 (0)3018 17 - 0  
F +49 (0)3018 17 - 3402  
poststelle@auswaertiges-amt.de  
[www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)